

Studien über die Ruheperiode der Holzgewächse

(II. Mitteilung)

Von

Dr. Friedl Weber

Aus dem Pflanzenphysiologischen Institut der Universität Graz

(Mit 2 Textfiguren)

Ausgeführt mit einer Subvention der Kaiserlichen Akademie in Wien
aus dem Legate Scholz

(Vorgelegt in der Sitzung am 24. Jänner 1918)

Es war beabsichtigt, meine experimentellen »Studien über die Ruheperiode der Holzgewächse« (1916, II) in der letzten Treibperiode wieder aufzunehmen. In dem geplanten Umfange gestatteten dies jedoch die zahlreichen Hemmungen nicht, die der Krieg mit sich bringt. Immerhin konnte eine Reihe von Versuchen zur Durchführung gelangen; über diese soll im folgenden berichtet werden; eine theoretische Erörterung der Ergebnisse schließt sich daran an sowie auch eine Erwiderung auf die jüngste Arbeit von Klebs (1917), die eine eingehende Auseinandersetzung mit meinen einschlägigen Publikationen enthält.

Bevor ich an die Beschreibung der Versuche gehe, sei es mir gestattet, Herrn Prof. Dr. K. Linsbauer meinen ergebensten Dank auszusprechen für das überaus fördernde Interesse, das er meinen Studien über die Ruheperiode stets entgegenbringt.

Experimenteller Teil.

Auf Grund von Überlegungen, die im theoretischen Teil der Arbeit ihre Darstellung finden werden, ging ich daran, den Einfluß von Cyankali auf die Ruheperiode der Holzgewächse zu untersuchen.